
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

LANDTAGSDEBATTE ÜBER DEN BILDUNGSGIPFEL

24.06.2010

Weiter sagte Döweling:

„Wir setzen Maßstäbe, denn anders als die frühere rot-grüne Landesregierung, bei der der Bildungsetat zum Steinbruch für alles Mögliche wurde, stehen wir zu unseren Versprechen. Die finanziellen Mittel wurden im schulischen Bereich seit 1999 nahezu verdoppelt. Heute werden 1,8 Milliarden Euro mehr ausgegeben als damals. Im Hochschulbudget gab es eine Steigerung von 967 Millionen Euro auf 1,4 Milliarden Euro. Die Investitionen in die Programme HEUREKA und LOEWE sind ebenso zu nennen wie das Sonderinvestitionsprogramm ‚Schule und Hochschule‘ mit 1,7 Milliarden Euro im Rahmen des Konjunkturpakets II und der Hochschulpakt 2020. Auch muss im Bereich der Bildung nicht der gleiche Prozentsatz an Einsparungen erbracht werden, wie in anderen Ressorts. Das alles beweist, dass die Bildung in Hessen oberste Priorität hat. Aber die Finanzierung der Bildungspolitik geschieht nicht im luftleeren Raum und deshalb ist es notwendig, die Haushaltskonsolidierung voranzutreiben, um eine verantwortungsvolle Politik gegenüber den zukünftigen Generationen zu vertreten. Aus diesem Grund ist das Ziel, 10 Prozent des Bruttoinhaltsprodukts für Bildungsausgaben zu verwenden, im verabredeten Zeitraum nicht zu realisieren.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de